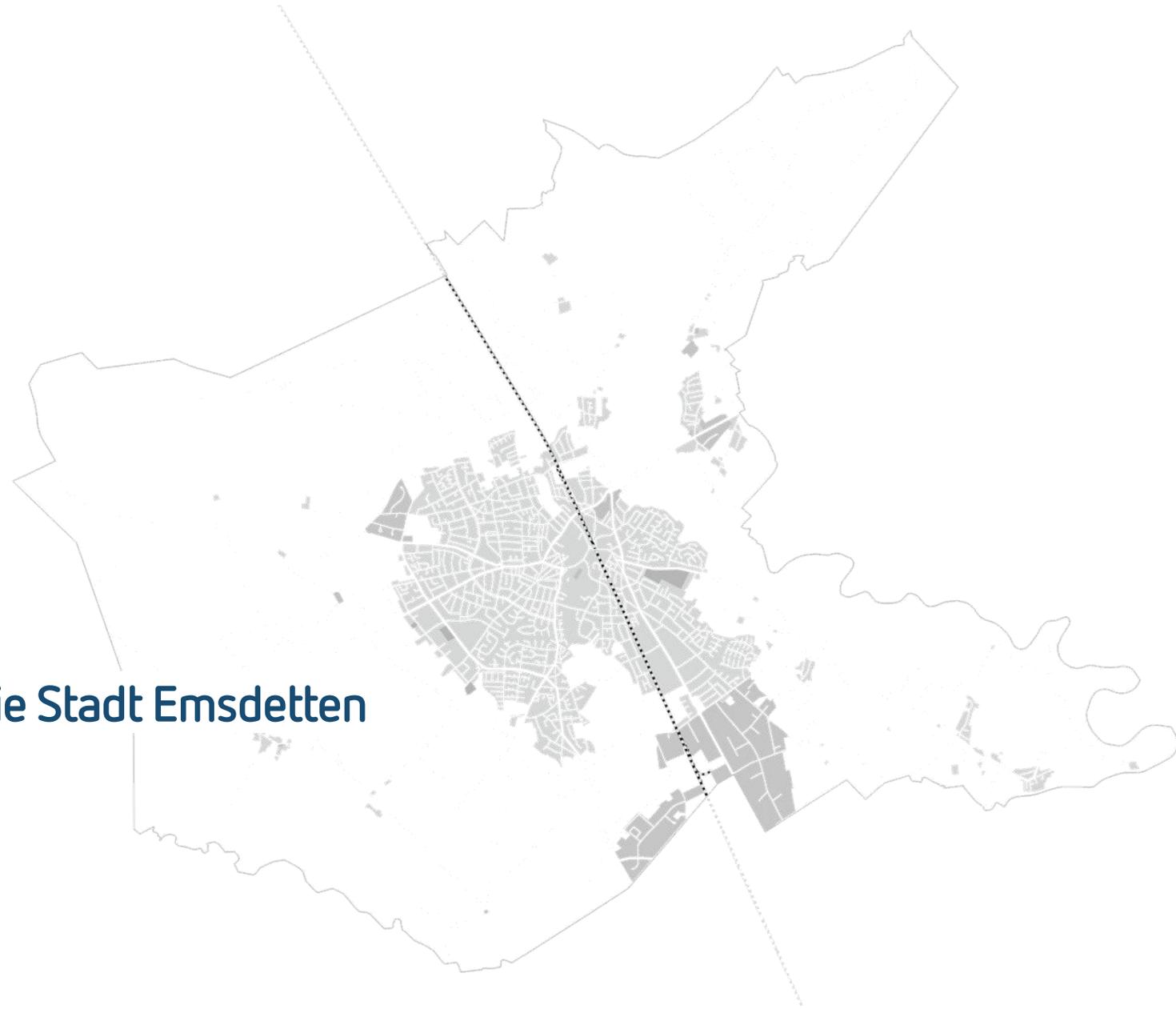


Zielszenario

Integriertes Mobilitätskonzept für die Stadt Emsdetten



Wo stehen wir jetzt?

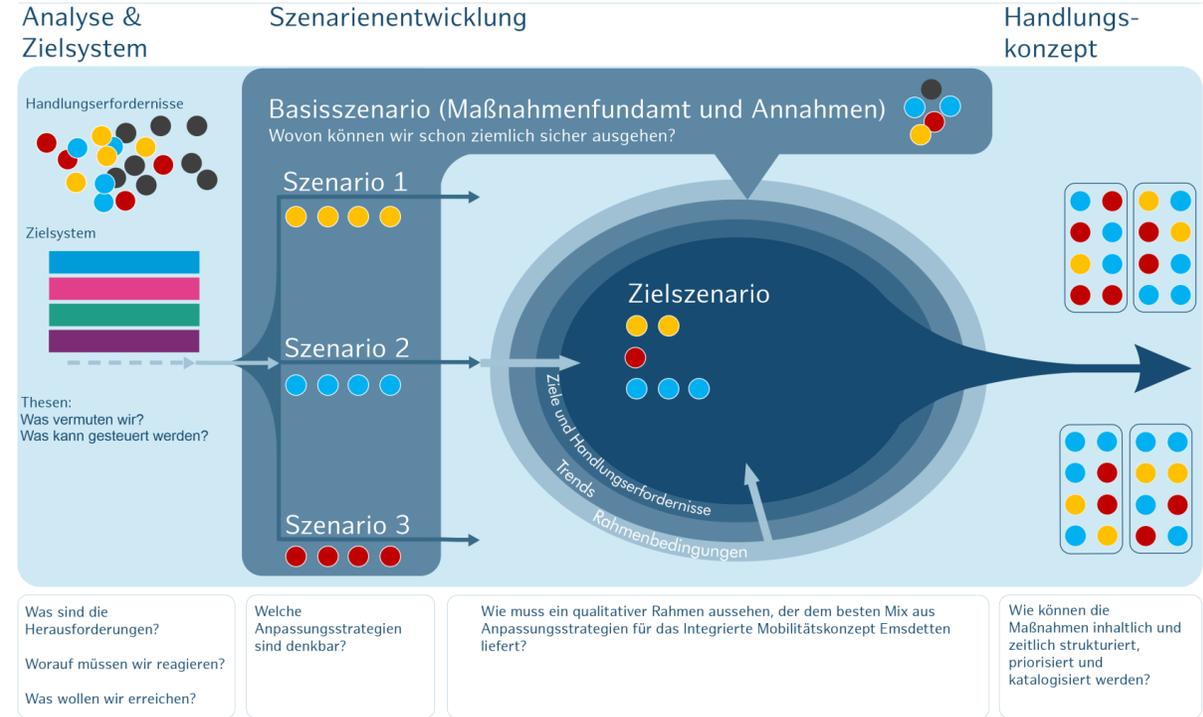


Szenarien- Einführung

Wozu benötigen wir Szenarien?

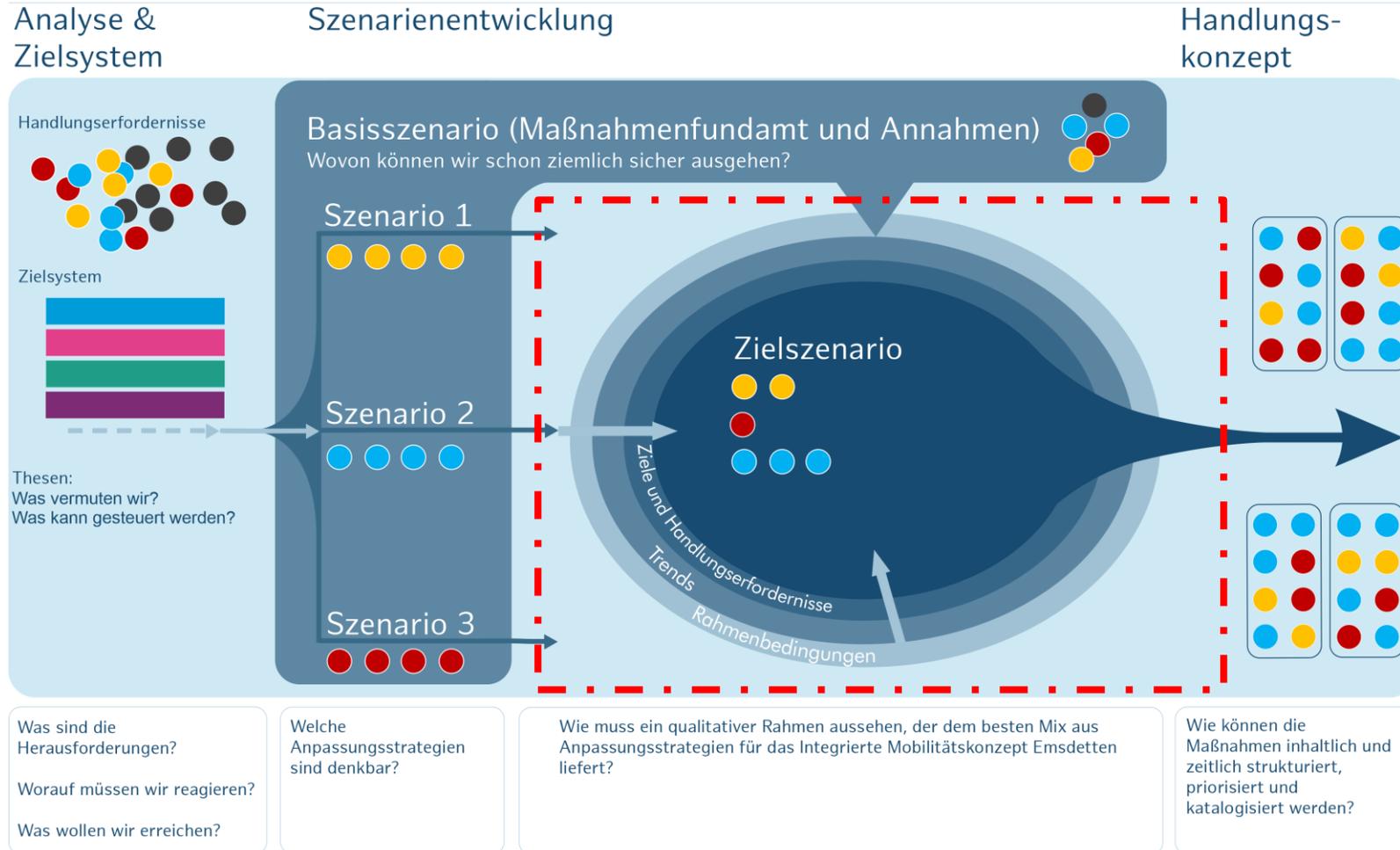
- Szenarien sind Bilder und Erzählungen möglicher Zukunftsentwürfe
- Ziele der Darstellung von Szenarien:
 - unterschiedliche Zukunftsalternativen und Möglichkeiten zu deren Gestaltung bewusst machen
 - Wirkungen (Positiv + Negative) von einzelnen Maßnahmenbündel darstellen und überprüfen
- Es gibt unterschiedliche Arten von Szenarien:
 - **Basisszenario** (ohne Maßnahmen des integrierten Mobilitätskonzeptes)
 - **Entwicklungsszenarien** (Darstellung der Wirkungen unterschiedlicher Rahmenbedingungen, z.B. Siedlungsstruktur- oder Wirtschaftsstrukturentwicklungen etc. und unterschiedlicher Maßnahmenansätze)

Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten

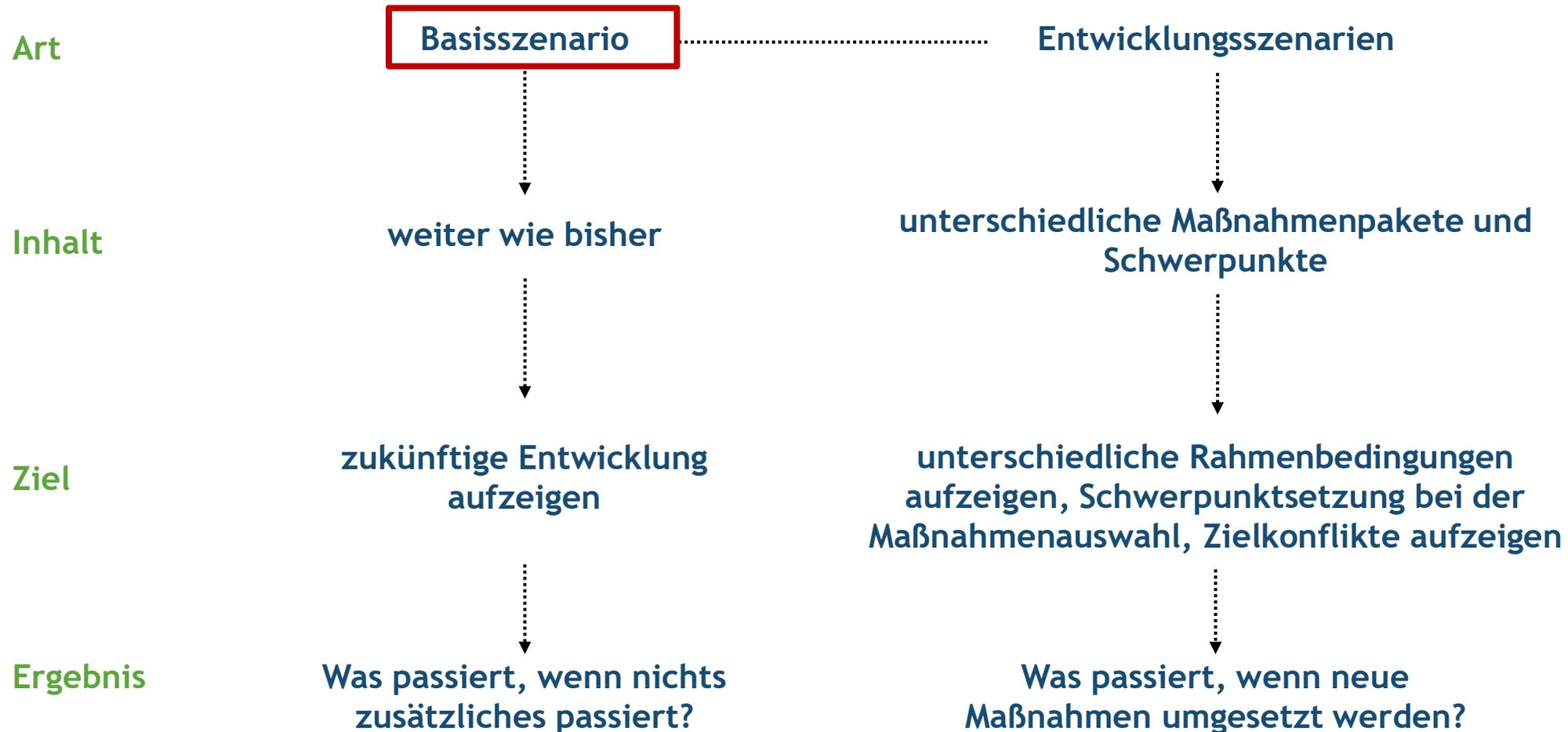


Szenarien- Einführung

Integriertes Mobilitätskonzept Emsdetten

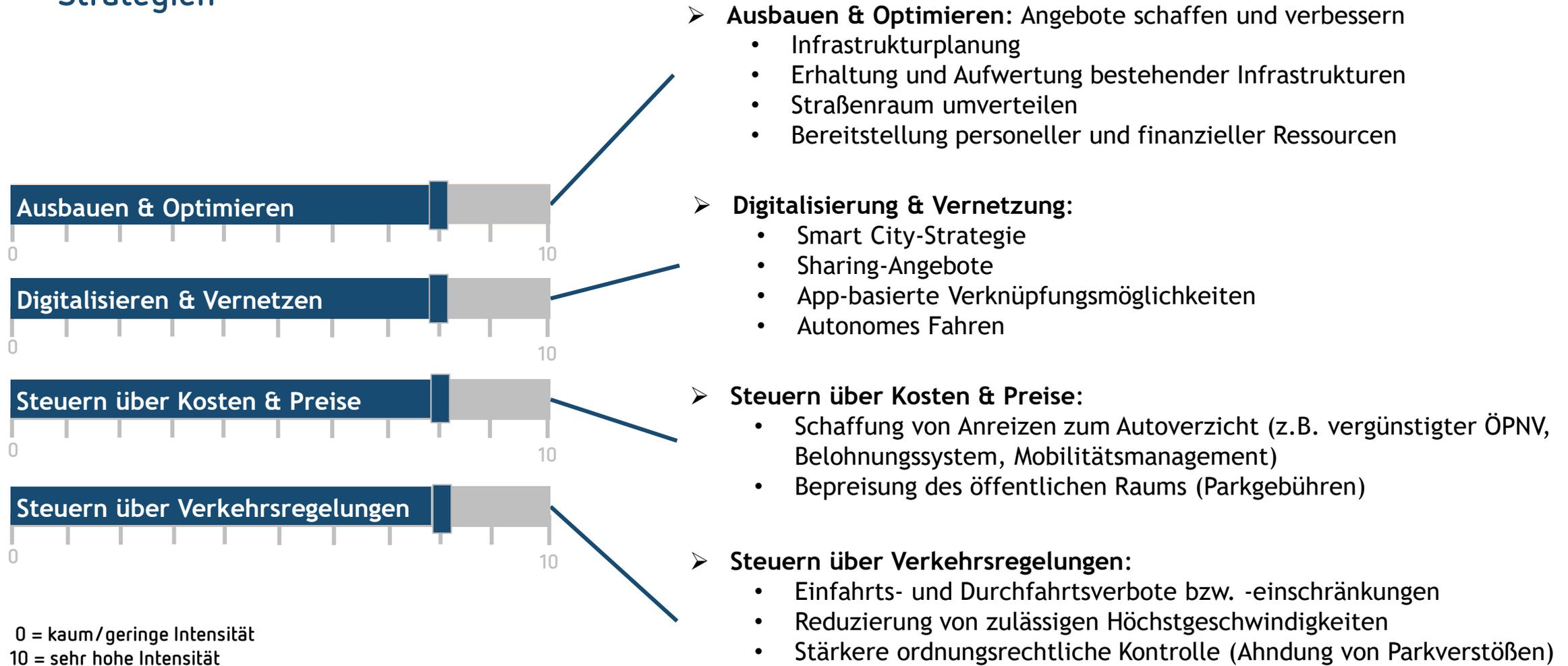


Arten von Szenarien im integrierten Mobilitätskonzept Emsdetten



Betrachtet werden in den Szenarien Strategien, die durch ihre „Regler-Einstellung“ unterschiedliche Intensitäten bedeuten

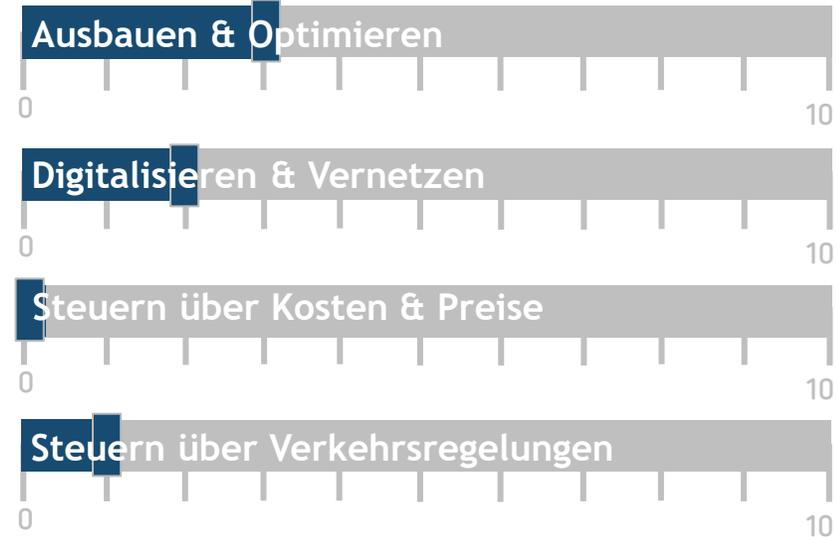
Strategien



Basisszenario (ohne Maßnahmen des integriertes Mobilitätskonzeptes)

- Entwicklung Emsdettens verläuft weiter wie bisher (Szenario baut auf aktuellen Prognosen und Trendfortschreibungen auf)
- Zusätzliche Anstrengungen, verkehrsplanerisch Einfluss zu nehmen folgen aktuellen Trends und Schwerpunktsetzungen (v.a. Fortsetzung der Förderung des Radverkehrs)
- Bezieht sich auf absehbare, siedlungsstrukturelle sowie gesellschaftliche Entwicklungen in erwartbarem Maße
- **Beispielhafte Maßnahmenansätze:**
 - Einzelmaßnahmen der Radverkehrsplanung
 - Vereinzelt Verbesserungen im ÖPNV
 - weitere Förderung der E-Mobilität
 - Förderung der Sicherheit im Umfeld von Schulen
 - Verstärkte Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit in der Mobilität- und Verkehrsplanung
- **Auswirkung auf Modal Split:**
 - Keine signifikanten Veränderungen zu erwarten

Strategien



Oberziele

Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten	mittel
Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten	mittel
Lebenswerte (Wohn-)Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten	mittel
Mobile Stadt Emsdetten - Intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland	mittel

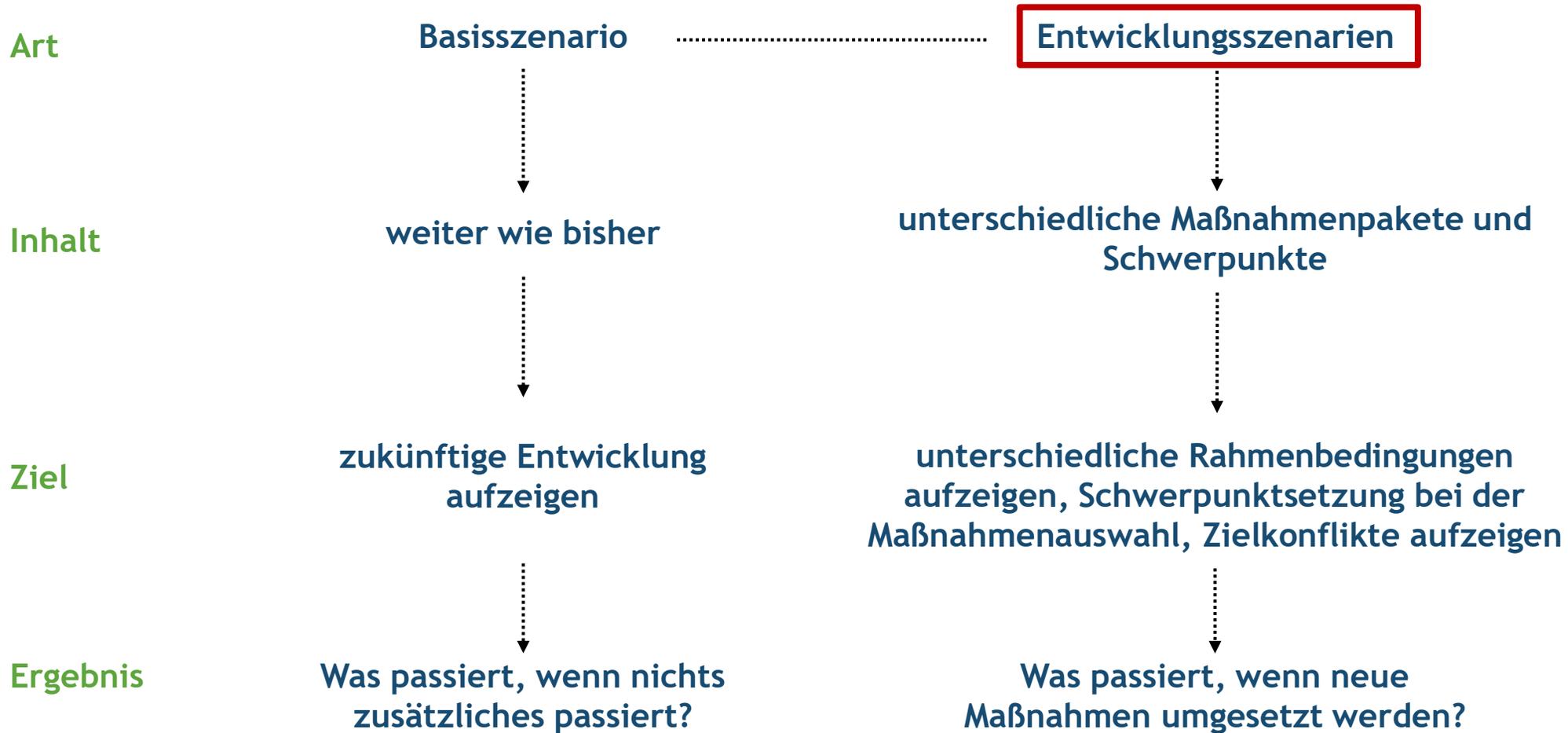
Das Gutachterteam hat insgesamt drei Entwicklungsszenarien für die Szenarien-Diskussion erarbeitet.

Ein Maximalszenario („Alles ist möglich und umsetzbar“) und zwei Alternativszenarien. Aufgabe im Lenkungsreis war es in einem ersten Schritt zu benennen, welche Handlungsstrategien/Maßnahmen für die Teilnehmenden unbedingt in einem Maximalszenario berücksichtigt werden sollten und wo sich dadurch aber auch erste Zielkonflikte ergeben.

Im zweiten Schritt wurden Schwerpunkte sowie Handlungsstrategien/Maßnahmen für ein Alternativszenario erarbeitet, wenn das Maximalszenario nicht umsetzbar ist. Abschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit ihr persönliches Wunschzenario zu benennen. Auf Grundlage dieser Ergebnisse und den gutachterlichen Schlussfolgerungen wurde in Abstimmung mit der Stadt Emsdetten das Zielszenario abgeleitet.



Arten von Szenarien im integrierten Mobilitätskonzept Emsdetten



Maximalszenario

- Ausreichend finanzielle Mittel vorhanden, um die im Zielkonzept definierten Ziele und die Verkehrswende offensiv zu steuern (Angebotsplanung)
- Langfristiges Ziel: Klimaneutralität im Verkehrssektor
- Nicht nur Angebotsoffensive im Umweltverbund („Pull“), auch gewisse Komforteinschränkungen für das Auto („Push“) → Ziel Aufenthaltsqualität durch Flächenumverteilung
- **Beispielhafte Maßnahmenansätze:**
 - Angebotsoffensive im Umweltverbund
 - Etablierung alternativer Mobilitätsangebote
 - Förderung der Inter- und Multimodalität
 - Vollumfängliche Umsetzung unterstützender Konzepte (z. B. Smart City Strategie)
 - Flächenumverteilung zugunsten der Nahmobilität
 - Ausweitung E-Mobilität im öffentlichen und privaten Bereichen
 - Vermeidung von Durchgangsverkehren
- **Auswirkung auf Modal Split:**
 - Hohe Verlagerung vom Auto zu Verkehrsmitteln des Umweltverbundes

Strategien

Ausbauen & Optimieren



Digitalisieren & Vernetzen



Steuern über Kosten & Preise



Steuern über Verkehrsregelungen



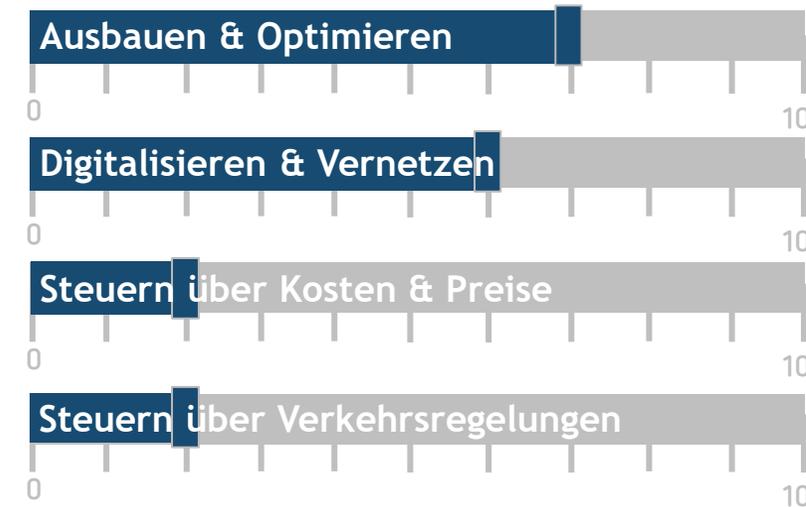
Oberziele

Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten	sehr hoch
Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten	sehr hoch
Lebenswerte (Wohn-)Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten	sehr hoch
Mobile Stadt Emsdetten - Intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland	sehr hoch

Mobilitätsoffensive

- Fokus auf Vergrößerung der zur Verfügung stehenden Mobilitätsoptionen
- Auf alle Ziele kann eingezahlt werden: Verbesserungen und Komfortsteigerungen für alle Verkehrsträger des Umweltverbunds
- Keine (komplett) vollständige und umfassende Mobilitätswende mit Blick auf, die im Zielkonzept definierten Ziele bis 2030/2035
- **Beispielhafte Maßnahmenansätze:**
 - Stärkung v.a. von Fahrrad und auch ÖPNV als Alternativen zum Auto, jedoch in abgeschwächter Form gegenüber dem Maximalszenario
 - Fokus auf den Radverkehr
 - Vereinzelt Flächenumverteilung zugunsten der Nahmobilität
- **Auswirkung auf Modal Split:**
 - Insbesondere das Fahrrad wird an Bedeutung gewinnen

Strategien



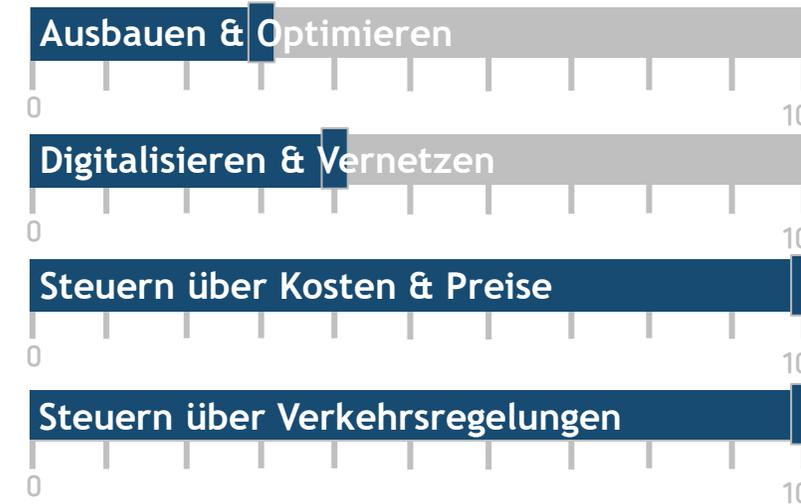
Oberziele

Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten	sehr hoch
Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten	hoch
Lebenswerte (Wohn-)Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten	hoch
Mobile Stadt Emsdetten - Intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland	hoch

Effiziente Mobilität

- Finanzieller Haushalt ist enger als erwartet
- Im Rahmen des Möglichen werden Maßnahmen zur Verkehrswende umgesetzt
- Anreizschaffung, um von dem eigenen Pkw auf den Umweltverbund umzusteigen, auch durch Regulierung
- **Beispielhafte Maßnahmenansätze:**
 - Punktuelle Verbesserungen im ÖPNV
 - Kurzfristige Pop Up-Konzepte
 - Durch Verkehrsregulierung werden Lenkungs- und Steuerungswirkungen im Kfz-Verkehr entfaltet
 - Entschleunigung des Verkehrs
- **Auswirkung auf Modal Split:**
 - Geringfügige Verlagerungseffekte auf den Umweltverbund

Strategien

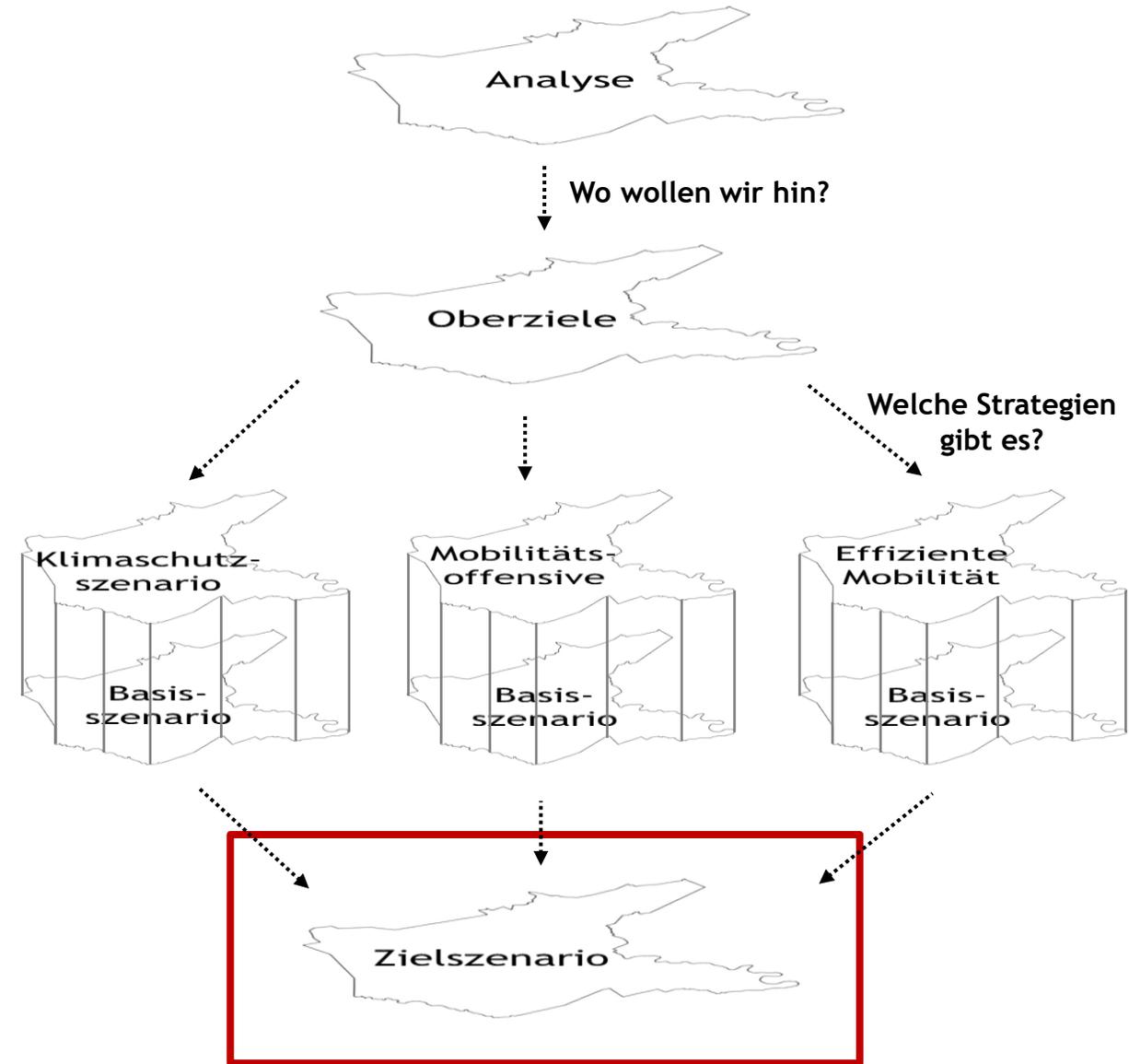
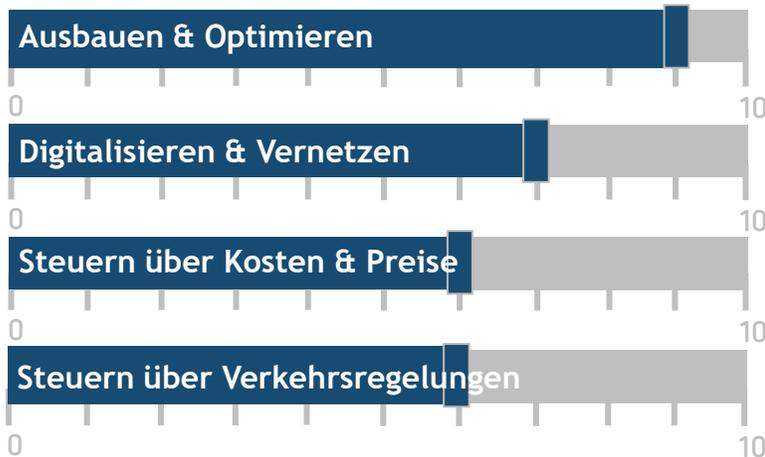


Oberziele

Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten	mittel
Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten	hoch
Lebenswerte (Wohn-)Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten	sehr hoch
Mobile Stadt Emsdetten - Intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland	mittel

Zielszenario

- stellt die Vorstufe und inhaltliche Fokussierung des Handlungskonzept dar
- das Basisszenario stellt die Grundlage für das Zielszenario dar
- Aus der Reglereinstellung der 4 Strategien ergeben sich Schwerpunkte für die Maßnahmenentwicklung des Zielszenarios
- Zielszenario = von jeder Strategie, jedem Szenario fließen Inhalte ein



Mobilitätsszenario Emsdetten 2035

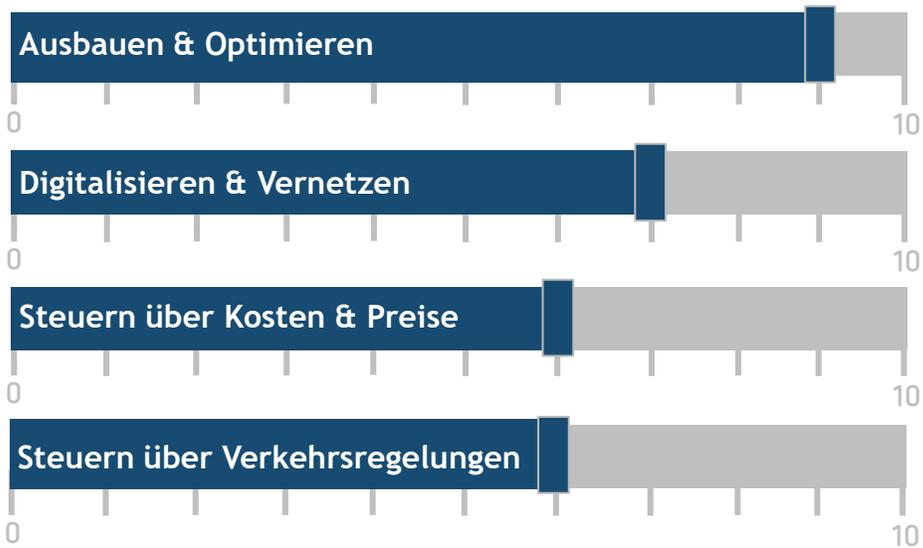
- Emsdetten setzt ausreichend finanzielle Mittel ein, um durch einen gezielten Einsatz von Pull- aber auch Push-Maßnahmen, die Verkehrswende aktiv zu steuern.
- Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Strategie Ausbauen & Optimieren v.a. in der Angebotsplanung.
- D. h. in der Maßnahmenentwicklung geht es v. a. darum Angebote und Infrastrukturen zu schaffen und bestehende zu verbessern (z.B. durch Flächenumverteilung zugunsten der umweltfreundlichen Verkehrsmittel)
- Auch den anderen Strategien wurde eine hohe Bedeutung beigemessen, sodass auch viele Ansätze aus den übrigen Strategien bei der Maßnahmenentwicklung einfließen
- Damit wird bis 2035 bereits ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität des Verkehrssektors bestritten.
- Strebt perspektivisch das Maximalszenario an

Emsdetten 2035



Mobilitätsszenario Emsdetten 2035

Strategien



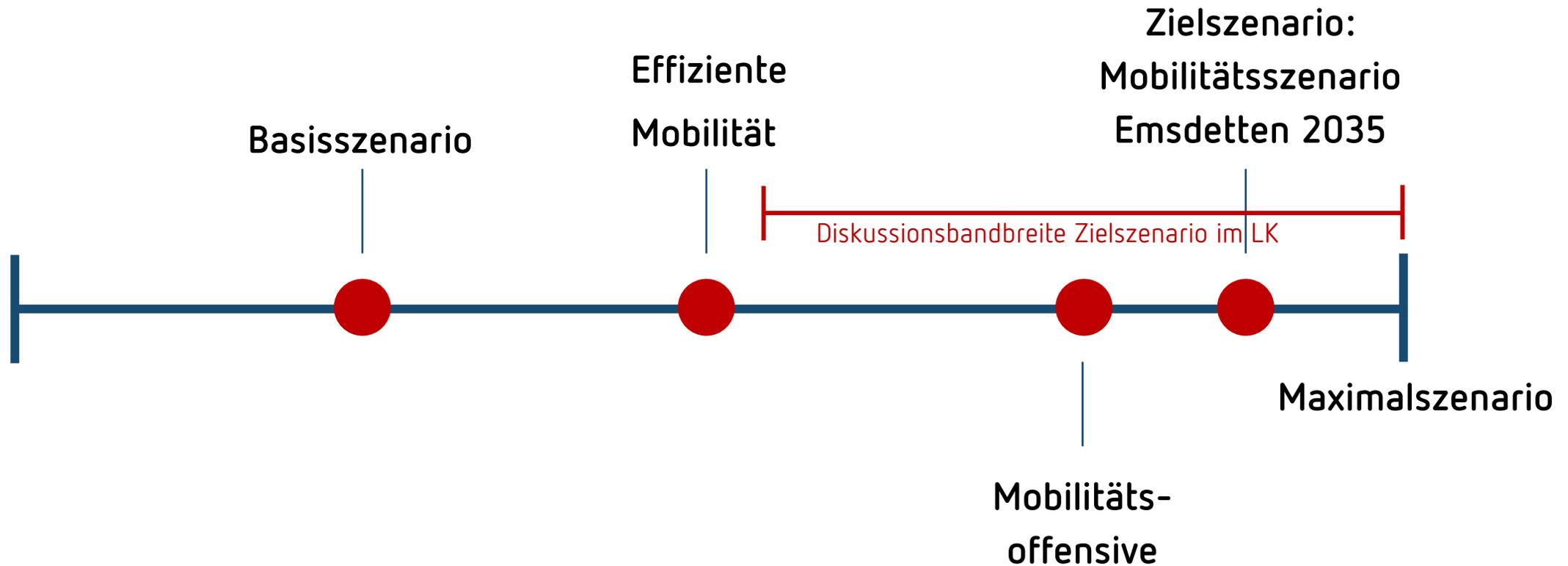
Oberziele

Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten	sehr hoch
Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten	hoch
Lebenswerte (Wohn-)Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten	sehr hoch
Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland	hoch

Emsdetten 2035



Szenarienintensität



Zielszenario (mit Beispielmaßnahmen, die umfassende Maßnahmendiskussion folgt in den nächsten Prozessschritten)

- Hoher Einsatz finanzieller Mittel möglich/nötig, Angebotsplanung, Mix aus Push- und Pull-Maßnahmen

Ausbauen & Optimieren



Es werden neue qualitativ hochwertige Angebote geschaffen & bestehende Angebote verbessert. So soll ein breiter Mobilitätsmix zur Verfügung stehen:

- Aktive Angebotsplanung im Umweltverbund („Angebotsoffensive“ Fußverkehr: Querungen und Gehwegbreiten; Radverkehr: hochwertige Infrastruktur & Fahrradstraßen; Taktverbesserungen im ÖPNV, Weiterentwicklung des ÖPNV durch flexible Bedienformen und Erschließung neuer Zielgruppen (Industriegebiet Süd und Gewerbegebiete West)
- Qualitätssprung Barrierefreiheit im Öffentlichen Raum
- Implementierung neuer / alternativer Angebote (z.B. Sharing, On Demand-Verkehre im ÖPNV)
- Bestehende Infrastruktur qualitativ aufwerten (Untergrundbeschaffenheit von Radwegen, Instandhaltung von Fahrbahnen, Beschilderung)
- Abbau räumliche Barrieren und Engstellen
- Ausweitung E-Mobilität im öffentlichen und privaten Bereich
- Umverteilung des Straßenraums zugunsten der Nahmobilität
- Verkehrssicherheitsstrategie
- Verbesserung der Anbindung Emsdetten an die Nachbarkommunen insbesondere im Radverkehr (regionale Radwegeverbindungen) und Verbindungen ohne Schienenverbindung

Steuern über Kosten & Preise



Es werden Anreize zum Autoverzicht geschaffen. Ziel ist es nicht, den privaten Kfz-Verkehr einzuschränken, sondern viel mehr die Alternativen konkurrenzfähiger hinsichtlich Zugänglichkeit, Zeit & Kosten zu gestalten:

- Aktives Mobilitätsmanagement (v.a. betriebliches + schulisches Mobilitätsmanagement)
- Vergünstigter / stärker subventionierter ÖPNV
- Kostenfreies Parken in der Innenstadt zeitlich einschränken
- Kampagnen für den Fuß- und Radverkehr (Reparatur-Aktionstage, Fußverkehrs-Checks)

Digitalisieren & Vernetzen



Im Digitalen und Analogen sollen neue und bestehende Angebote (besser) vernetzt werden. Hier werden vor allem neue (digitale) Technologien verwendet, um Zugänglichkeit, Attraktivität, Bekanntheit und Effizienz der Mobilitätsangebote zu erhöhen:

- Smart City Strategie
- Verbesserung des Verkehrsflusses
- Stadt-Umland-Kooperationen und bessere Verknüpfung („Stadt-Umland-Mobilitätsforum“)
- Schnittstellenübergreifende App (Parkplatzauslastungen, ÖPNV-Echtzeitdaten, Sharing-Angebote)

Steuern über Verkehrsregelungen



Auf regulativer Ebene werden Maßnahmen getroffen, welche die Qualitäten des öffentlichen Raums stärken und alle Verkehrsteilnehmenden schützen und das verkehrliche Miteinander stärken:

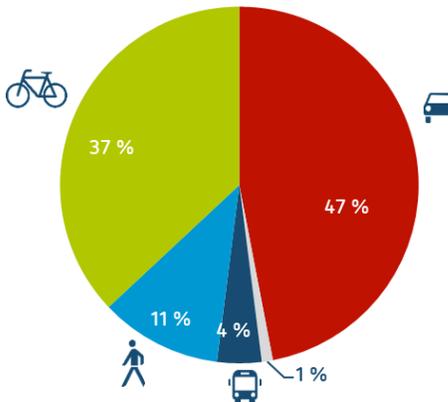
- Reduzierung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten
- Stärkere ordnungsrechtliche Kontrolle
- stadtverträgliche City-Logistik und Lieferverkehre
- Einfahrts- und Durchfahrtsverbote bzw. -einschränkungen
- Modale Filter zur Verhinderung von Durchgangsverkehren
- Kurzfristige Pop Up-Lösungen zur Erprobung von neuen Elementen (z.B. Modale Filter, Fahrradstraßen)
- Verkehrsleitsystem/Lkw-Führungsnetz

Zielszenario

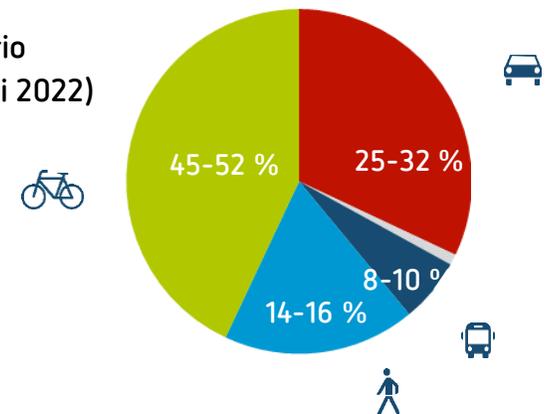
Das entwickelte Zielszenario mit seinen Schwerpunkten und Strategien hat zu seinen Auswirkungen auf den zukünftigen Modal Split in Emsdetten sowie auf die Erreichung der erarbeiteten Unterziele. Auf den folgenden Folien ist dargestellt, durch welche der vier Strategien des Zielszenarios, die einzelnen Unterziele und demnach die Oberziele erreicht werden können. Dabei handelt es sich um die gutachterliche, qualitative Einschätzung auf Grundlage der vorangegangenen Analyse. Je nach Unterziel können diese durch unterschiedliche Strategien und Maßnahmenansätze erreicht werden. Mit Hilfe der Strategie *Ausbauen & Optimieren* können bspw. deutlich mehr Unterziele erreicht werden als z. B. mit der Strategie *Steuern über Kosten & Preise*. Dies spiegelt auch die erarbeitete Schwerpunktsetzung des Zielszenarios wieder und zeigt die Bedeutung der Strategie *Ausbauen & Optimieren* auf.

Durch die Umsetzung des Zielszenarios soll sich bis 2035 der Modal Split in Emsdetten verändern. Der Modal Split des Zielszenarios zeigt auf, wie sich dieser durch die Maßnahmen des Zielszenarios verändern kann. Es werden keine Zielwerte beschlossen. Für die Prognose wurde zum einen der Status Quo (Stand: Haushaltsbefragung 2011, Aktualisierung derzeit am laufen) sowie Kennwerte aus der Wissenschaft* herangezogen. Insbesondere bei der Verlagerung von Pkw-Fahrten unter 5 Kilometer gibt es in Emsdetten große Potenziale einen Modal Shift hin zum Rad- und Fußverkehr zu erzielen. Da Emsdetten bereits heute einen hohen Anteil im Radverkehr verzeichnen kann, wird dort ein besonderes Entwicklungspotenzial gesehen. Da der ÖPNV im Emsdetten im Vergleich zu anderen Städten und Gesamtdeutschland eher eine untergeordnete Rolle spielt, werden in diesem ein etwas geringeres aber dennoch hohes Steigerungspotenzial gesehen. Die Zielwerte sind als erster Zwischenstand zu verstehen, da diese nach Auswertung der laufenden Haushaltsbefragung noch einmal überprüft und ggf. angepasst werden.

Status-Quo
(Haushaltsbefragung
2011)



Zielszenario
(Stand Mai 2022)



* u. a. Umweltbundesamt (2010): CO₂-Emissionsminderung im Verkehr in Deutschland. Mögliche Maßnahmen und ihre Minderungspotenziale.

Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten

Unterziel	Strategien			
	Ausbauen & Optimieren	Digitalisieren & Vernetzen	Steuern über Kosten	Steuern über Verkehrsregelung
Schaffung eines hochwertigen, engmaschigen Alltags- und Freizeitwegenetzes für den Fuß- und Radverkehr zur Anbindung aller relevanten Ziele im Stadtgebiet	sehr hoch	mittel	neutral	mittel
Weiterentwicklung des ÖPNV durch flexible Angebote und Erschließung neuer Zielgruppen (Arbeitspendler + Schülerinnen und Schüler)	sehr hoch	hoch	mittel	neutral
Etablierung „neuer Mobilitätspunkte“ → nicht nur der Bahnhof als Hub, sondern auch in Wohnquartieren und an Arbeitsplatz-Standorten	hoch	hoch	mittel	neutral
Verknüpfung der (umweltfreundlichen) Verkehrsmittel untereinander (auch Pkw + Rad)	mittel	sehr hoch	mittel	neutral
Etablierung und Integration neuer Mobilitätsformen und alternativer Antriebe als Teil der nachhaltigen Mobilitätsentwicklung des Umweltverbunds	sehr hoch	hoch	hoch	neutral
Schaffung und Sicherung von gemeinschaftlich nutzbaren, flexiblen Mobilitätsangeboten (insb. Sharing) zur Förderung der Multimodalität	sehr hoch	hoch	mittel	neutral
Förderung einer nachhaltigen Mobilitätskultur in der Emsdettener Stadtgesellschaft durch Kommunikation und Mobilitätsmanagement	mittel	hoch	hoch	neutral

Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten

Unterziel	Strategien			
	Ausbauen & Optimieren	Digitalisieren & Vernetzen	Steuern über Kosten	Steuern über Verkehrsregelung
Erhöhung der objektiven Verkehrssicherheit sowie des subjektiven Sicherheitsgefühls im Straßenverkehr	hoch	neutral	neutral	sehr hoch
Barrierefreie Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet (Straßen, Wege, Bushaltestellen, Verbindungen)	sehr hoch	mittel	neutral	mittel
Verkehrsberuhigung und -entlastung des öffentlichen Raums (auch hinsichtlich Straßenraumaufteilung)	hoch	neutral	mittel	sehr hoch
Förderung gesunder Mobilitätsformen und für alle verfügbarer Mobilitätsformen (Rad- und Fußverkehr)	sehr hoch	hoch	mittel	mittel
Grünstrukturen und Alltagsrouten (schonend) verknüpfen	sehr hoch	hoch	neutral	mittel
Reduzierung negativer Folgen von Verkehr und Mobilität (z.B. auf Lärm, Luft, Klima, Wohnverhältnisse)	sehr hoch	hoch	neutral	hoch
Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse und Bevölkerungs- und Altersgruppen bei der Mobilitätsplanung	sehr hoch	hoch	neutral	hoch
Schaffung einer Kultur der Rücksichtnahme	mittel	neutral	neutral	hoch

Lebenswerte (Wohn-)Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten

Unterziel	Strategien			
	Ausbauen & Optimieren	Digitalisieren & Vernetzen	Steuern über Kosten	Steuern über Verkehrsregelung
Straßen, Wege und Plätze, insbesondere in den (Wohn-)Quartieren zugunsten von Aufenthalts-, Nahmobilitäts- und Erholungsqualitäten weiterentwickeln	hoch	neutral	mittel	sehr hoch
Stärkung von qualitativ hochwertigen Verweil- und Ausruhmöglichkeiten im öffentlichen Raum	mittel	neutral	mittel	sehr hoch
Ausweitung gemeinsam genutzter Mobilitätsangebote auch in (Wohn-)Quartieren und damit Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders	hoch	hoch	mittel	mittel
Schaffung/Sicherung von nahmobil erreichbaren Infrastrukturen (z.B. Nahversorgungsmöglichkeiten)	sehr hoch	mittel	neutral	neutral
Entwicklung und Stärkung straßenunabhängiger Alltags- und Freizeitverbindungen für den Fuß- und Radverkehr	sehr hoch	hoch	neutral	mittel
Minderung räumlicher Barrieren zur Stärkung von Fuß- und Radwegeverbindungen	hoch	hoch	neutral	mittel
(Wohn-)Quartiere im Zusammenspiel mit Mobilität & Stadtplanung stärken (Integrierte Betrachtung von Stadtentwicklung und Mobilität)	mittel	hoch	neutral	mittel

Mobile Stadt Emsdetten – intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland

Unterziel	Strategien			
	Ausbauen & Optimieren	Digitalisieren & Vernetzen	Steuern über Kosten	Steuern über Verkehrsregelung
Verkehrsmittelübergreifende Verbesserung der Mobilitätsangebote für Pendelnde innerhalb von Emsdetten sowie in der Region, auch in interkommunaler Zusammenarbeit	sehr hoch	hoch	mittel	neutral
Stärkung und Sicherung des Arbeitsstandortes Emsdetten durch eine attraktive und umweltfreundliche Anbindung an die Region in enger Zusammenarbeit der Industrie und Gewerbebetrieben	sehr hoch	hoch	mittel	neutral
Intelligente und digitale Vernetzung vorhandener und neuer Angebote	neutral	sehr hoch	neutral	neutral
Sicherstellung der regionalen Pkw-Erreichbarkeit und effiziente Bündelung und verträgliche Abwicklung der Kfz-Verkehre auf den überörtlichen Hauptachsen	sehr hoch	mittel	neutral	hoch
Weiterentwicklung und Qualitätssprung im ÖPNV und Erschließung neuer Zielgruppen (insb. in den Industrie und Gewerbegebieten)	sehr hoch	hoch	mittel	neutral
Verbesserung der Anbindung Emsdettens an die Nachbarkommunen insbesondere im Radverkehr (regionale Radwegeverbindungen) und Verbindungen ohne Schienenverbindung	sehr hoch	mittel	neutral	neutral